

Reisebericht Oberkrainerclub-Reise zum Alpski-Vecer

25. bis 29. April 2024

Unter der Leitung von Hansueli Mächler begann der Vorstand, bestehend aus den weiteren Personen Ueli Büchler, Alois Lenarcic und Pius Meier, mit den Vorbereitungen für die Clubreise 2024 bereits im Herbst 2023.

Nebst der Hauptattraktion - dem Alpski-Vecer – sollte die Reise viel Platz für Geselligkeit und viel Musik im Oberkrainerstil bieten. Das Programm war bewusst darauf ausgelegt, ohne Hektik, aber mit Musse der Krainermusik-Kultur frönen zu können. Das Reiseprogramm schien vielen Clubmitgliedern zu gefallen, so waren die 70 Eintrittskarten nach kurzer Zeit mit Anmeldungen belegt und es konnten keine weiteren Reisewillige – welche noch gerne mitgekommen wären - mehr angenommen werden.

25. April 2024

Am frühen Morgen des 25. April 2024 startete die gut gelaunte Reisegesellschaft mit dem Car von GEO-TRAVEL zur Fahrt nach Bled in Slowenien. Punktgenau waren alle Reisenden an ihren Einstiegsorten anwesend, so dass der Reiseplan praktisch minutengenau eingehalten werden konnte. Nach dem letzten Zustieg in Hohenems war die Reisegesellschaft komplett und bei Aprilwetter mit Schnee- und Graupelschauern; und zeitweiligem Sonnenschein wurden die Kilometer bis zum Mittagshalt in der Raststätte Irschenberg (zwischen München und Rosenheim) unter die Räder genommen.

Für gute Laune im Car sorgten die beiden Chauffeure mit ihrer umsichtigen Fahrweise. Witz und Humor waren auch mit an Bord, so war Ueli immer wieder für einen lustigen Witz zu haben und Jass Freunde hatten die Möglichkeit, sich in einer Meisterschaft zu messen. Gewinner der Meisterschaft wurden am Schlussabend bekannt gegeben.

Nach der Mittagspause gings frisch gestärkt weiter und dank der guten Verkehrssituation verlief die Reise gemäss «Marschtabelle» mit einem z`Vierihalt in Eben im Pongau.

Mittlerweile war nun auch der Wettergott gnädig gestimmt und die sonnigen Zeitabschnitte mehrten sich. So stand einem programmgemässen Ankommen in Bled im Hotel Park nichts mehr entgegen. Bei der Ankunft machten Bruno mit einer Slowenien Fahne und Marion mit der «Steirischen» der Reisegruppe eine Aufwartung zum Gruss.

Bled, wir freuen uns da zu sein 👍☺



Gut gelaunt und mit viel Vorfreude auf das, was die nächsten Tage kommen sollte, konnten die Mitreisenden einchecken und sich bei einem feinen Ankommens-Trunk auf die bevorstehenden Tage einstimmen.

Nach dem Zimmerbezug waren wir zum reichhaltigen Abendessen-Buffet geladen, so dass auch kulinarische Gaumenfreuden nach Herzenslust genossen werden konnten. In gewohnter Oberkrainerclub-Kultur umrahmten die «Hobbykrainer» mit Ueli am Bariton/Bass den ersten Abend musikalisch. Da aus terminlichen Gründen nicht alle Gruppenmitglieder mitkommen konnten, ergänzten versierte die slowenischen Musikanten – Dejan und Matjaz – die Hobbykrainer. Mit diesem musikalischen Feuerwerk, welches jedes Krainerherz höherschlagen lässt, ging so unser erster Reisetag zu Ende, je nach Lust und Laune im warmen Bett oder an der Hotelbar.

Ueli mit seinen Musikkameraden liessen die «Krainerherzen» höher schlagen…



26. April 2024

Am nächsten Morgen stärkten sich alle ausgiebig am Frühstücksbuffet. Das Tagesprogramm hatte ja Einiges vor mit uns. Nach dem Morgenessen trafen wir uns am See. Wer wollte konnte eine Wanderung um das Bijou Bledersee machen oder mit dem Pletna-Boot – Ursprung reicht bis ins Jahr 1590 zurück – zur Insel fahren. Bei herrlichem Sonnenschein aber kühlem Wind zeigte sich die reizvolle Landschaft mit den angeschneiten höheren Lagen in einem besonders anmutigen Kleid. Die Besucher der Insel konnten viel Geschichtliches und Kulturelles zur Kirche der «Mutter Gottes» erfahren und den reizvollen Ort live erleben. Nach der Rückfahrt mit dem Boot hatten alle die Möglichkeit, Bled auf eigene Faust zu erkunden.

Kirche «Mutter Gottes» auf der Insel im Bledersee…



Pletnaboot auf dem Bledersee mit Ruderer…





Um 16.30h traf sich die Reisegesellschaft zu einem weiteren Programmteil. Mit dem Car fuhren wir zum Gasthof Avsenik nach Begunje. Zuerst stand der Besuch des Museums Slavko & Vilko Avsenik auf dem Programm. Die sehr informative Tonbildschau, und auch die ausgestellten Instrumente und Schallplatten, so wie viele andere Erinnerungsstücke aus der Zeit von Slavko Avsenik machen dieses Museum zu einem Ort mit sehr wertvollem geschichtlichem Hintergrund. Viele waren zum ersten Mal da, jedoch war es für andere zum wiederholten Mal Faszination pur.

Gostilna Avsenik mit Museum in Begunje…



Nach dem Museumsbesuch wartete das Restaurant Avsenik mit einem köstlichen Nachtessen auf. Standesgemäss durfte an diesem Abend die Musik auch nicht fehlen. «Die Oberkrainer aus Begunje» spielten zum Tanze auf und sorgten mit ihren Klängen beim zahlreich erschienen Publikum für viele musikalische Genussmomente. Ein weiterer sehr stimmungsvoller Tag ging mit diesem Konzert im Gasthaus Avsenik zu Ende und der Car führte uns auf sicherem Weg zurück ins Hotel.

Die Oberkrainer aus Begunje sorgten für tolle Stimmung…





27. April 2024

Das gewohnt reichhaltige Frühstück machte uns startklar für die Wanderung zum Buschenschank Posin, einem reizvollen Bauernhof wie sie in dieser Region oft anzutreffen sind. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir in der Umgebung weidender Kühe den Apero geniessen, die Seele baumeln lassen und uns über Gott und die Welt unterhalten. Zu Mittag gabs eine ausgiebige Bretteljause mit Köstlichkeiten aus der Küche des Buschenschank Posin, und viel Musik dazu. Matjaz gab mit seinem Trio viele bekannte und schöne Melodien zum Besten und sorgte so perfekt für beste Unterhaltung.

Idyllisch gelegen, Buschenschank «Posin»…



Ungezwungene Apero-Atmosphäre auf dem Lande…





Das Trio von Matjaz umrahmte unseren Besuch im Buschenschank Posin…



Nach der Rückkehr vom Buschenschank Posin trafen wir uns um 17.00h beim Car für die Fahrt nach Bohinj, zum absoluten Höhepunkt unserer Reise, dem Alpski-Vecer. Währenddem eine grössere Anzahl der Mitreisenden diesen Anlass schon mehrfach besucht hatten, gab es auch solche, welche das erste Mal dabei waren. Logischerweise war bei diesen die Spannung vor dem Event besonders gross.

Wer Hunger hatte, konnte sich im Dorf oder in der Festhalle mit einem Abendessen für den langen Abend stärken. Um 19.00h gingen die Türen auf und die Besucher strömten aus allen Himmelsrichtungen in die Tennishalle in Bohinj. Das Alpski-Vecer war bereits seit längerer Zeit ausverkauft und vermochte Gäste aus vielen Ländern anzuziehen.

Prallgefüllte Festhalle in Bohinj vor Konzertbeginn…



Zum Auftakt spielten das Alpski-Quintett mit der zugehörenden Gesangsgruppe. Sie sind die eigentlichen Veranstalter dieses Anlasses, welcher dieses Jahr bereits zum 37. Mal stattfand. Ab dem ersten Titel ging das Publikum mit und sorgte angeheizt durch die flotte Musik für großartige Stimmung. Das musikalische Abendprogramm enthielt zwölf weitere Topgruppen, welche alle Nuancen der Oberkrainermusik-Szene abbildeten. Mit flotten Polkas und gefühlvollen Walzermelodien bescherten die Darbietenden dem Publikum viele «Gänsehautmomente» und «feurige Stimmungsaugenblicke».

Für die Liebhaber der Oberkrainermusik bot dieser Konzertabend ein unbeschreiblich tolles Erlebnis, welches das Publikum jeweils mit frenetischem Applaus honorierte. Friedlich und ausgelassen wurde gefeiert, denn das Alpski-Vecer 2024 wurde zum unvergesslichen Event mit grossen Emotionen für die Oberkrainermusik. Mit vielen schönen Erinnerungen fuhren wir um 01.30h nach Bled in unser Hotel.

28. April 2024

Für heute wollten wir es gelassen angehen und lassen uns bis zur Abreise für den Tagesausflug etwas mehr Zeit. Das Chauffeurenteam fuhr uns mit dem Car zur Gostilna Zatrnik in der weiteren Umgebung von Bled. Dieser landschaftlich sehr reizvolle Ort ist auch ein bekannter Jägertreff, von dem die Wandtäferung wohl viel «Jägerlatein» preisgeben würde, wenn sie denn sprechen könnte.



Bei schönstem Wetter fuhren wir durch die ländliche Umgebung, vorbei an kleinen Dörfern, Weilern und Bauerhöfen. Begrüsst wurden wir musikalisch durch Matjaz mit seinem Karawanken Quintett. Auch für das leibliche Wohl war in der sympathischen Gostilna Zatrnik bestens gesorgt. Bei Speis und Trank, und umrahmt mit feiner Krainer-Musik verbrachten wir hier gemütliche Stunden bis zur Rückfahrt ins Hotel.

Auch er streifte einst durch die Wälder der Umgebung…



Gruppenfoto der Clubreise 2024 in der Umgebung der Gostilna Zatrnik…



Um 19.00h traf sich die Reisegesellschaft zum letzten gemeinsamen Abendessen vor der Heimkehr. Das Angebot am Buffet war einmal mehr sehr grosszügig und lud zum «Schlemmen ohne Ende» ein. Davon machten alle ausgiebig Gebrauch und man berichtete über schöne Reiseerlebnisse und die Faszination der Oberkrainermusik im Allgemeinen. Musikalisch sollte der Abschlussabend den mitgereisten Musikanten und Musikantinnen gehören, welche mit Leidenschaft und unter grossem Applaus ihre musikalischen Darbietungen zum Besten gaben. Und dann wurde auch noch das Geheimnis über die Rangliste der Jass Meisterschaft gelüftet. Zugleich erfolgten die Hinweise zur Heimreise am nächsten Tag und der Vorstand durfte viele positive Feedbacks zur Reise entgegennehmen. Nach weiteren Musiktiteln und einer Zugabe fand der Abschlussabend ein würdiges Ende, für die meisten jedenfalls. Die «ganz Zächen» verkürzten sich die Nacht noch mit «kurze Weile» an der Bartheke.

Die Musik-Crew bestehend aus den Mitreisenden…



Jass-Podest: vlnr, Walter Theiler, Rang 3, Marlies Meier, Rang 1, Richard Koller, Rang 2



29. April 2024

Diesmal war ein Frühstart angesagt. Da die Heimreise um 08.00h angetreten werden soll, waren alle auf 07.00h zum Frühstück bestellt. Vollgepackt mit schönen Erinnerungen wurde die Heimreise gestartet. Sehr zur Freude aller Reisenden wurde das Chauffeurenteam während der Reise ebenfalls zu Liebhabern der Oberkrainermusik, was sich positiv auf den Sound im Car auswirkte. Durch das lockere Ambiente und mit dem richtigen Sound im Car vergingen die Stunden der Fahrt wie im Flug und alle konnten mit besten Erinnerungen an die Clubreise wieder Ihr zu Hause in Empfang nehmen.

Letzter Schwatz vor der Abfahrt zur Heimreise…



Bled, wir kommen wieder, nächste Reise zum Alpski-Vecer 2025, 24. bis 28. April



Für den Vorstand, der Aktuar, Pius